



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 25.

Schlawe, den 28. März.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

112) In Gemäßheit des § 125 der Kreisordnung bringe ich nachstehend den Inhalt der auf dem vorgestrigen Kreis- gefassten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntniß:

1. Als neue Kreistags-Mitglieder wurden eingeführt: a. der Rittergutsbesitzer Dommenget zu Summerow, gewählt durch die Wahlverbände der größeren Grundbesitzer, b. der Gemeindevorsteher Gohrbandt zu Barzwitz, gewählt im 3. Bezirke des Wahlverbandes der Landgemeinden. Nach dem Ergebnisse der Prüfung der vorgelegten Wahlprotokolle beschloß der Kreistag, die Legitimation der Genannten für geführt zu erachten.

2. Die Beschlußfassung über das Project einer Chaussee durch das Grobowthal zur Verbindung der beiden Flußufer bei Niemitz und Wustrowitz wurde ausgesetzt und eine Kreis-Commission von 5 Mitgliedern zur localen Prüfung und Entscheidung der in Frage kommenden Flußübergänge gewählt.

3. An Erziehungs- und Pflegekosten sind auf Kreisfonds übernommen worden: a. für den Knaben Gustav Bertram aus Järshagen jährlich 160 M., b. für den Knaben Richard Duhrow aus Nagmershagen jährlich 96 M., welche in der Anstalt für Schwach- und Blödsinnige zu Rückenmühle bei Stettin unterzubringen sind.

4. Die Kosten für die Aufgreifung, Reinigung und den Transport der Vagabonden und Bettler werden auch fortwährend und zwar mit der Erweiterung auf Kreisfonds übernommen, daß auch den städtischen Polizeibehörden die Kosten für die Reinigung aus der Kreis-Communal-Kasse zu erstatten sind. Die zu gewährenden Vergütungen sind, wie folgt, festgesetzt: a. Transportgebühren 10 Pf. pro Kilometer, jedoch nicht unter 50 Pf. im Ganzen, beim Fußtransport; b. beim Transport pro Pferd und Kilometer 20 Pf., mindestens aber 1 M. 50 Pf., in beiden Fällen ohne Berücksichtigung des Rückweges; c. für die Reinigung 50 Pf. pro Person.

5. Der Kreishaushalts-Etat für das Jahr vom 1. April 1882 bis dahin 1883 ist in Einnahme und Ausgabe auf 47 M. 63 Pf. festgestellt und der dazu gehörige Verwaltungsbericht erstattet worden.

6. Die Jahresrechnung der Kreis-Communal-Kasse pro 1879/80 wurde für festgestellt erachtet und dem Rentanten der Kasse ertheilt.

7. Der Bildung einer Fischerei-Genossenschaft für die obere Grabow nach Maßgabe des entworfenen Statuts ist zugestimmt.

Gewählt wurden

8. als Mitglied des Kreis-Ausschusses für die Zeit bis Ende December 1887 der Rittergutsbesitzer Glagau in Lagig;

9. als Mitglieder in die Commission zur Einschätzung der classificirten Einkommensteuer für das Staats-Rechnungs-Jahr 1882/3 a. der Rittergutsbesitzer Glagau in Lagig, b. der Rentier Kamecke in Schlawe.

10. zum Schiedsmann a. der frühere Schulze Manzke in Karnzewitz für den 10. Schiedsmannsbezirk, b. der Gemeindevorsteher Hödenborff in Alt-Järshagen für den 14. Schiedsmannsbezirk.

11. als Vertrauensmänner des Ausschusses zur Auswahl von Schöffen und Geschworenen gemäß dem § 40 des Reichsverfassungsgesetzes

I. bei dem Amtsgerichte in Schlawe:

der Rentier Schübner hier, der Kaufmann Kühn hier, der Gutspächter Rutscher in Jannowitz, der Kammerherr und Ceremonienmeister Graf von Kleist in Wendisch-Tschow, der Gutspächter Zuk in Beest a., der Landschafts-director von Böhn in Besow;

II. bei dem Amtsgerichte in Rügenwalde:

der Bürgermeister Junge in Rügenwalde, der Kaufmann Schwarze ebendasselbst, der Mühlenbesitzer Mielle in See-Buckow, der Domainen-Rentmeister Mattert in Rügenwalde, der Oberamtmann Taucher in Drosedow, der Schulzenhofsbesitzer Schwarz in Nagmershagen, der Amisvorsteher Schwolow in Cammin;

III. bei dem Amtsgerichte in Pollnow:

der Stadtverordneten-Vorsteher Schöll in Schloß-Pollnow, der Rittmeister a. D. Freiherr von Senden in Naglaff, der Hauptmann Großkreuz in Hanshagen, der Rittergutsbesitzer Schröder in Wendisch-Buckow, der Rittergutsbesitzer Keste in Sydow b, der Rittergutsbesitzer Schulz in Cösternitz;

IV. bei dem Amtsgerichte in Janow:

der Bürgermeister Kleinfeldt in Janow, der Kaufmann Naasch ebendasselbst, der Vorwerksbesitzer Sengler in Damerow, der Rittergutsbesitzer Lubendorff in Nattick, der Rittergutsbesitzer Glagau in Lagig, der Amisvorsteher Wolbt in Marinhagen, der Amisvorsteher Mewius in Ewentzin.

12. In die Vorschlagsliste der Amisvorsteher und deren Stellvertreter sind aufgenommen worden: a. der Rittergutsbesitzer von Niepenhausen für den Amtsbezirk Crangen, b. der Lieutenant a. D. Freybank in Rogog für den Amtsbezirk Kutzow, c. der Rittmeister a. D. von Schlieffen zu Kutzow bezw. Cürtow für den Amtsbezirk Soltikow.

Schlawe, den 27. März 1882.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawe.

No. 113) Auf den an den mitunterzeichneten Minister der öffentlichen Arbeiten erstatteten Bericht vom 10. November eröffnen wir dem königlichen Oberbergamte, daß es nicht für zulässig erachtet werden kann, für die nach Maßgabe und Circular-Erlasses vom 20. Mai v. J. vor der Aufstellung vorzunehmende, mit einer inneren Revision zu verbindende suchung alter, nach einer anderen Betriebsstätte verlegter Dampfkessel einen Gebührensatz von 30 M. zu liquidiren solcher durch § 13 der Ausführungs-Anweisung vom 24. Juni 1872 zum Gesetz vom 3. Mai dess. Jahres für die odischen inneren Untersuchungen von Kesseln festgesetzt worden; vielmehr ist für jene Untersuchungen nur die durch des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten vom 8. Oktober 1873 in Abänderung des Artikel 6 der weisung zur Ausführung der Gewerbe-Ordnung auf 15 M. festgestellte Gebühr nebst den gesetzlichen Reisetkosten, falls Revision außerhalb des Wohnortes des betreffenden Beamten erfolgt, in Ansatz zu bringen.

Das königliche Oberbergamt hat demgemäß fortan zu verfahren.

Berlin, den 24. Februar 1882.

Für den Minister für Handel und Gewerbe.
gez. von Bötticher.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
J. A. gez. Serlo.

An das königliche Oberbergamt zu Breslau.

Vorstehendes Ministerial-Reskript bringe ich hierdurch zur Kenntniß der städtischen Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises.

Schlawa, den 24. März 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 114) In einiger Zeit beginnt an der Küste wieder der Fang der sogenannten Speißken. Die letzteren bilden etwa eine eigene Art Fische, sondern sind junge, ca. 3jährige, noch nicht geschlechtsreife Lachse.

Ich weise deshalb die sämtlichen, zur Ausübung der Fischereipolizei berufenen Behörden und Beamten hiermit den Fang der sogenannten Speißken zu kontrolliren und soweit dieselben unter dem für Lachse vorgeschriebenen Minimalgefangen werden, die Einleitung des Strafverfahrens zu beantragen.

Sind die betreffenden Beamten zugleich Hilfsbeamten der Staatsanwaltschaft, so haben sie die untermäßig gebotenen, verkauften oder versandten Lachse in Beschlag zu nehmen (§§ 47, 48 und 51 des Fischereigesetzes vom 30. 1874, §§ 98 und 105 der Strafprozeßordnung.)

Ich bemerke dazu, daß der deutsche Fischerei-Verein hervorragende Leistungen in Entdeckung der bezüglichen schreitungen durch Prämien zu belohnen sich bereit erklärt hat.

Cöslin, den 8. März 1882.

Der Regierungs-Präsident. v. Auerswald.

No. 115) Euer Hochwohlgeboren beehrt sich das Polizei-Präsidium mit Bezug auf das diesseitige Schreiben vom 8. November vorigen Jahres, in welchem die Durchstreichung des frei bleibenden Raumes in den ausgefertigten Ursprungsbefreiungen behufs Verhütung späterer Nachtragungen angeregt wurde, ergebenst mitzuthellen, daß sich die Maßregel die sie zur Durchführung gelangt ist, vollkommen bewährt hat. Dieselbe wird, soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, von sämtlichen Landrathsämtern befolgt, dagegen wird die Anordnung Seitens der Lokalbehörden, insbesondere der vorsteher, wo von diesen die Bescheinigungen ausgestellt werden, häufig nicht beachtet.

Euer Hochwohlgeboren werden daher ganz ergebenst ersucht, baldgefalligst zu veranlassen, daß die letztgenannten örden nochmals auf die Bestimmung aufmerksam gemacht und zu deren strengen Befolgung angewiesen werden.

Berlin, den 3. März 1882.

Königliches Polizei-Präsidium, Abtheilung I.

An den königlichen Regierungs-Präsidenten Herrn von Auerswald Hochwohlgeboren zu Cöslin.

Indem ich vorstehenden Abdruck zur Kenntniß der städtischen Polizei-Verwaltungen und der Herrn Amtsvorsteher des Kreises bringe, veranlasse ich Dieselben wiederholt, bei Ausstellung der qu. Ursprungsbefreiungen nach der in Kreisblattsverfügung vom 21. November 1881 — Kr. Bl. No. 94 — erteilten Vorschrift zu verfahren.

Schlawa, den 24. März 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 116) Diejenigen Herrn Standesbeamten, deren Entschädigungen auf die Staatskasse übernommen sind, werden Bezugnahme auf meinen Kreisblattserlaß vom 4. März 1877 — Kr. Bl. No. 19 pro 1877 — ersucht, Ihre diesseitigen Liquidationen bis zum 8. April cr. hierher einzureichen, wobei ich bemerke, daß nach dem 8. April eingehende Liquidationen nicht berücksichtigt werden können.

Schlawa, den 25. März 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 117) Der Herr Regierungs-Präsident hat genehmigt, daß die Ortschaft Cösternitz aus dem Hebammenbezirk ausgescheide und einen eigenen Hebammenbezirk bilde.

Schlawa, den 18. März 1882.

Der Landrath. J. B. Friederich, Kreis-Secretair.

No. 118) Mit dem 1. April d. Js. scheidet die Ortschaft Neu-Steglin (bisher Neu-Cösternitz) aus dem Bezirke des Amtsvorstehers desamtles Naglaff aus und ist von dann ab dem Standesamtsbezirke Ratteik zugelegt worden.

Schlawa, den 27. März 1882.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawa
von Pawel.

In den zur Befestigung Barzin gehörigen Forsten wird vom 25. März bis 15. April cr. Strauch gebrannt was zur Verhütung von Feuerlärm bekannt gemacht wird.

Barzin, den 21. März 1882.

Der Amtsvorsteher. Westphal.

Zur Verpachtung der Grasnutzung in den Gräben und Doffirungen der Polnow-Möcker Chaussee ist ein Termin **Donnerstag den 30. März d. Js. Nachmittags 3 Uhr**

im Lokale des Herrn Hotelbesitzer Körner in Polnow anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Schlawa, den 20. März 1882.

Die Chausseeverwaltung. Werkmeister, Kreiswegemeister.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 10 Pf.

Behnter großer Pferdemarkt in Stettin,



verbunden mit Prämierung und einer Pferde-Lotterie
am 20., 21. und 22. Mai 1882.

Mit Genehmigung der Königl. Regierung.

Hauptgewinne: 6 vollständige Equipagen, darunter eine vierspännige, und zusammen 80 Reit- und Wagen-Pferde.

Es werden 50,000 Loose à 3 Mark ausgegeben und ist der alleinige Vertrieb den Banquiers **Rob. Th. Schröder in Stettin**

u n d

Carl Heintze in Berlin,
Unter den Linden 3

Anmeldungen zum Pferdemarkte werden zu Händen des Herrn Consul **Wächter** baldmöglichst, spätestens bis **Mai** erbeten, da solche später nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes berücksichtigt werden können.

Jedes Loos trägt den Stempel des Comité's und wird bei Abnahme einer größeren Anzahl Loose entsprechender Art gewährt.

Das Comité des Stettiner Pferdemarktes in Stettin.

Abedyll, Oberlieutenant. **R. Abel**, Banquier. **v. Bonin-Schöneberg**, Rittergutsbesitzer. **Graf Borcke**, Rittergutsbesitzer. **Haken**, Oberbürgermeister. **Keibel-Ludow**, Rittergutsbesitzer. **v. Köller-Schwenz**, Rittergutsbesitzer a. D. **v. Manteuffel**, Landrath. **v. Massow**, Major. **C. Meister**, Consul. **Nobbe-Pinnow**, Rittergutsbesitzer. **Osten-Blumberg**, Rittergutsbesitzer. **v. d. Osten-Pencun**, Kammerherr. **Peterssen-Drenow**, Rittergutsbesitzer. **Ger-Schmölln**, Königl. Amtsrath. **v. Schlütter**, Landstallmeister. **Baron v. Somnitz-Freest**, Rittergutsbesitzer. **H. Wächter**, Consul. **v. Wedell-Blankensee**, Major a. D.

Rügenwalde, den 25. März 1882.

Bekanntmachung.

Die zum ehemaligen Rent-Amts-Etablissement hier selbst gehörige, in der Gemarkung von Rügenwalde in den sogenannten: „langen Hören“, 4. Distance, gelegen am linken Ufer des Wipperflusses belegene, und 0,468 ha (1 Morgen 12 A.) umfassende Wiese soll zur Grasnutzung auf den Zeitraum vom 1. Jan. 1882 bis Ende December 1887

am **Donnerstag den 13. April d. Js. Vorm. 10 Uhr**

in einem Geschäftszimmer hier selbst anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden. — Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch vorher während der täglichen Dienststunden in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Die Ortsbehörden der benachbarten Ortschaften werden ersucht, diese Bekanntmachung in ihrer Ortschaft gefälligst zu publiciren.

Der **Domainen-Rentmeister.**

Mattert.

Landwirthschaftsschule zu Schivelbein,

im vorigen Jahre 14, zu Ostern d. J. 10 Schüler mit der Berechtigung zum freiwilligen Dienst entlassen hat, beginnt ihr neues Schuljahr **Donnerstag den 13. April.** Schriftliche Anmeldungen werden zu jeder Zeit angenommen, mündliche am 11. und 12. April. Jede nähere Auskunft ist bereitwilligst der **Direktor Dr. Gruber.**

zum Gendarmereidienst nicht taugliches Pferd soll am **Abend den 1. April 1882 in der Schlauwe 11 Uhr** Vormittags am Rathhause öffentlich meistbietend gegen gleiche Baarzahlung verkauft werden.

Eisenbahnschienen

zu zwecken offerirt billigst **Louis Aren, Schlauwe.**

Scharfkantige geschnittene Kanthölzer

jeder Dimension stets zu haben bei **Zorll,** Maurer- & Zimmermeister, Schlauwe.

Eine **Bäckerei** in Schlauwe, Cösliner Str. 20, steht sofort zum Verkauf resp. zur Verpachtung. Näheres beim Bäcker **Massow** daselbst.

Vorläufige Anzeige!

Binnen Kurzem wird hier der Circus **Belli** eintreffen und im Saale des Herrn **Bienengräber** einen Enclos von Vorstellungen eröffnen.

Die Gesellschaft besteht aus 18 Personen mit 15 guten Reit-, Schul- und Manège-Pferden. — Die Vorstellungen werden ausgeführt von Künstlern und Künstlerinnen 1. Ranges.

Das Nähere die Zettel.

Achtungsvoll

Antonio Belli, Direktor.

Saaterbsen,
Saathaser,
rothbunte Saatkartoffeln,
rothe Dabersche Kartoffeln
u. Champion-Kartoffeln
hat zu verkaufen

Dom. Quazow.

Gogoliner Steinkalk

lose sowie in Tonnen billigst bei **Otto Stolzmann.**

Gogoliner Steinkalk

lose sowie in Tonnen billigst bei **H. Pantel.**

Sämereien.

Roth- & Weisklee,
Thymothee, Seradella,
Rhygras, Wicken &c.

empfehlte billigst

Otto Stolzmann.

Saathaser

verkauft

Dom. Borkow.

147 Nm. Kiefern Kloben
161 Nm. Kiefern Knüppel und
153 Haufen Strauch

diesjährigen Einschlags verkauft

Dominium Borkow.

Eine große Partie

Damen-

Zeug- u. Lederschuhe

sowie Herrenstiefel

u. s. w.

sollen billig, um das große Lager zu räumen, verkauft werden.

W. Hinz,

Schlawe, Cöslinerstr. 30.

Die in Reugut bei der Schneidemühle belegenen

Kieselmiesen

sollen am

Donnerstag den 6. April d. J.

Vormittags 9 Uhr

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Der Versammlungsort ist bei dem Gastwirth Krause in Marienthal.

Schlawe, den 23. März 1882.

Plath & Løpert.

In Adl.-Sudow soll die Nutzung eines Plans schöner 2-3-jähriger Weiden verkauft werden. Reflektanten wollen sich an Herrn Rechnungsführer Brandenburg in Sudow wenden.

Schlawe. Am 27. d. Mts. wurde unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrathes Dr. Wehrmann die mündliche Abiturientenprüfung am hiesigen Progymnasium abgehalten. Acht Ober-Sekundaner wollten sich derselben unterziehen. Einer konnte Krankheits halber nicht erscheinen. Eben diesem und einem zweiten wurde die Auszeichnung der Dispensation von der mündlichen Prüfung zu Theil. Die andern sechs bestanden die Prüfung und erhielten also das Zeugniß der Reife für die Prima eines Gymnasiums.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden. Diese höchst solide Versicherungs-Bank, welche sich des vollsten Vertrauens würdig erweist, zeichnet sich wiederum durch den Jahresabschluß pro 1881, welcher eine offene und klare Uebersichtlichkeit der Zahlenverhältnisse, sowie eine schätzenswerthe Statistik darlegt, aus. Die durch die ungünstigen Witterungsverhältnisse des Vorjahres entstandenen enormen Vieh-Verluste sind wie immer prompt und conlant bezahlt und kein unregulirter Schaden in das neue Geschäftsjahr übertragen worden. Der Kapital-Zugang, Prämien-Einnahme,

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Kaufmann Herrn S. Selke in Schlawe eine Agentur unserer Gesellschaft für beide Branchen übertragen haben.

Berlin, im März 1882.

Union,

gegensch. Vieh-Versich.-Ges.
Der Director.

Eichene & fichtene Särge

jeder Größe, einfache wie auch gefehlte, halte stets vorräthig und liefere binnen 2-3 Stunden nach Bestellung zu den billigsten Preisen.

Auf Wunsch werden die Särge auch komplett ausgestattet geliefert.

Carl Grünewald,

Tischlermeister.

Schulstraße No. 5.

Hafer zur Saat

offerirt

H. Pantel.

Pensionaire

finden freundliche Aufnahme

Mühlenstr. 6, 1 Treppe.

Einen neuen Zweispänner-Arbeitswagen hat zu verkaufen

A. Plath, Schmiedemstr.

In dem Fock'schen Wohnhause, Mühlenstraße No. 6 hieselbst, ist zum 1. October cr. die Unterwohnung zu vermieten. Näheres bei Ackerbürger Borchardt.

1 Draußenmädchen

wird zu miethen gesucht.

Dominium Ristow.

Meine Verlobung mit Frau Amalie Kresin geb. Rahn zeige ich hiermit ergebenst an.

Schlawe, den 28. März 1882.

Gruft Grenlich.

die vollständig intakte Prämien-Reserve, sowie deren Bestand, haben sich bedeutend vermehrt und ist der fortwährende Aufschwung des finanziell günstig stuirten erwiesen. Im Ganzen hatte die Bank bis ultimo 1881 sichert gehabt Mark 55,382,962 und Mark 821,8 Schädten bezahlt.

Eine neue Auszeichnung

ist dem Hause H. Underberg-Albrecht in Rhein an Niederhein geworden und zwar wiederum an fremden Welttheile. Es wird demselben von Porto (Brasilien) geschrieben:

„Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen mittheilen zu können, daß die Jury der Deutschen Ausstellung Ihren Boonckamp of Bitter mit der ersten Prämie ausgezeichnet hat. Das von vornherein nicht bezweifelt, indem die Vorherrschaft Ihres Boonckamp ein anderes Urtheil nicht zuließ. Das Publikum dasselbe längst vorher bestätigt hat.“

Bekanntmachung.

Austausch von Postpaketen mit Niederland.

Vom 1. April ab findet im Austausch mit Niederland ein Austausch von Paketen ohne Werthangabe bis durch Vermittelung der Reichspost Königlich Niederländischen Posten. Der einheitliche Portosatz beträgt Pfennig. Die Sendungen müssen firt und von drei Zoll-Inhaltsetgen begleitet sein. Vorerst nimmt Provinz Limburg, sowie eine Anzahl Orten der Provinzen Nordbrabant Seeland an dem Austausch von Paketen noch nicht Theil; die Paketen ertheilen hierüber nähere Auskunft. Für Packetsendungen nach zuletzt bezeichneten Niederländischen biestheilen, imgleichen für alle Sendungen nach Niederland, welche Bedingungen für Postpakete nicht sprechen, bleiben die bisherigen Bestimmungen für die Annahme u. f. w. in Der Staatssecretair des Reichs-Posten Stephan.

Bekanntmachung.

Postkarten mit Antwort im Verke Columbien.

Denjenigen Ländern des Welttheils, nach welchen Postkarten mit Antwort abgesandt werden können, sind auch die Vereinigten Staaten von Columbien beigetreten. Das Porto für Postkarten beträgt 20 Pfennig. Der Staatssecretair des Reichs-Posten Stephan.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 19. bis 26. März.

Geboren:

Eigenthümer Friedrich Hermann Warschow T. Arbeiter Carl Stadtforschlawe S. Eigenthümer Hermann Better in Waldhof S. geant Robert Kallwas T. Drehspieler Carl Dubberke in Neu-Berlin T. Eigenthümer Friedrich Heil Anlage Alt-Warschow T.

Gestorben:

Rosfäth Friedrich Zilke in Warschow. Martha Johanne Auguste des Arbeiters Carl Neubauer.

Extrablatt zum Schlawer Kreisblatt No. 25 pro 1882.

Herausgegeben am 30. März 1882.

Nachstehend bringen wir den auf dem Kreistage am 25. d. Mts. beschlossenen Kreis-Haushalts-Stat einschließlich eines Nebenstats der Chaussee-Verwaltung für das Rechnungsjahr vom 1. April dieses bis dahin nächsten Jahres, sowie den dazu gehörigen Verwaltungsbericht zur öffentlichen Kenntniß.

Schlawa, den 27. März 1882.

Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Schlawa.
von Pavel.

Kreis-Haushalts-Stat

des Kreises Schlawa für die Zeit vom 1. April 1882 bis Ende März 1883.

Einnahme	Betrag im Einzelnen		Betrag im Ganzen		Bemerkungen
	M.	Pf.	M.	Pf.	
Titel I. Bestand.					
aus dem Rechnungsjahre 1880/1			9 352	87	
Titel II. Rechnungs-Defecte.					
Die Buchung und Rechnungslegung findet unter Zugrundelegung der Statstitel statt; deshalb ist dieser Titel vorsehen.					
Titel III. Nutzungen aus dem Kreisvermögen und andere feststehende Einnahmen.					
Zinsen von 13 200 M. Pommerschen Pfandbriefen zu 3 1/2 %	462	—			zu No. 3. Dieselben betragen bis Ende Juni 1881 1 350 M. davon ab 1 ausgelooftes Stück im 2. Kalender-Semester 1881 zu 75 = verbleiben 1 275 M. Hiervon kommt mit dem 1. Juli 1882 wiederum in Abgang ein ausgelooftes Stück zu 75 M. verblieben 1 200 M.
Zinsen von 150 M. Pommerschen Pfandbriefen zu 3 1/3 %	5	—			
Zinsen von zurückgekauften Schlawer Kreisobligationen zu 4 %	49	50			
Zinsen von dem bei der Kreis-Sparkasse angelegten Kreisvermögen, bestehend aus den Guthabenbüchern No. 358, 1006, 1150, 1284, 1694, 1911, 3710 und 4138 im Gesammtbetrage von 79 844 M. 08 Pf. zu 4 % Zinsen und einer Prämie von 1/3 %	3 459	56			
Zinsen zu 5 % der auf dem an den Bauern Gottfried Hasse in Alt-Ruddezew verkauften Kreis-Chausseehaufe bei Pennekow hypothetisch eingetragenen Kaufgelderrest-Forderung von 800 M. mit	40	—	4 016	06	An Zinsen kommen zur Hebung: a. von 1275 M. der Johanni-Coupon d. Js. mit 25 M. 50 Pf. b. von 1200 M. der Weihnachts-Coupon d. Js. mit 24 = = = Sa. 49 M. 50 Pf.
Miethe des Landrathes aus dem Kreishause			1 200	—	
Für Jagdscheine			1 000	—	
Summe Titel III.			6 216	06	
Titel IV. Durch Beiträge aufzubringen.					
Zur Amortisation und Verzinsung der Kreisobligationen (Ende Juni 1882 fällige Tilgungsrate			23 640	—	Zu Titel IV. Dabei kommen die eventl. Einnahmen aus der Besteuerung des Wanderlager-Betriebes für die Gemeinden und Gutsbezirke in Anrechnung. zu No. 3: gemeinsam mit Titel I der Einnahme zur Deckung von Titel II No. 8 der Ausgabe.
Provinzial-Abgaben			16 708	—	
Zuschuß zur Chaussee-Verwaltung			13 927	09	
Zur Herstellung der Bilanz zwischen Einnahme und Ausgabe			2 251	61	
Summe Titel IV.			56 526	70	
Titel V. Kreis-Ordnungs-Fonds.					
Dotation vom Staate	12 432	—			Summe Titel V.
Dotation von der Provinz	10 190	—			
Dotation vom Staate auf Grund des § 70 Kr. D. für ersparte Polizei-Verwaltungs-Kosten etc.	5 460	—	28 082	—	
Zuschüsse zu den Amtsumkosten-Entschädigungen der Amtsvorsteher			3 768	—	
Summe Titel V.			31 850	—	
Titel VI. Kosten im Verwaltungs-Streitverfahren.					
			300	—	
Titel VII. Außergewöhnliche Einnahmen.					
cfr. Bemerkung zu Titel II der Einnahme.					

Nr.	Ausgabe	Betrag		Bemerkungen
		im Einzelnen	im Ganzen	
		M.	Pf.	
Titel I. Rechnungs-Vergütungen.				
Titel II. Kreis-Verwaltungs-Kosten.				
1	Für das Kreisblatt		1 600	
2	Kreisbeihilfen zum Wegebau		400	
3	Kosten für das Musterungsgeschäft		40	
4	Zum Ankaufe von Jagdschein-Formularen			
5	Beiträge zu Wohlthätigkeitszwecken:			Zu
a.	Erziehungs- und Pflegegelber für den Hermann Laft aus Rügenhagen b in der Anstalt für Schwach- und Blödsinnige in der Rückenmühle bei Stettin	180		a. cfr. Krstgs.-Beschl. v. 22. April 1879, L. D. No. 17, resp. die Verhandlungen mit dem Curatorium der Anstalt, in actis L. I S. 3 No. 11 fol. 37 ff.
b.	1/2 der Erziehungs- und Pflegekosten für den in derselben Anstalt befindlichen Emil Bochum aus Rügenwalbe	100		b. lt. Krstgs.-Beschl. v. 20. Dezbr 1879, L. D. No. 8, je 100 M. Beitrag für die Kalenderjahre 1880, 1881 u. 1882, aufzubringen durch die Stats 1880/1, 1881/2, 1882/3.
c.	2/3 der Erziehungs- und Pflegegelber für den gleichfalls in Rückenmühle untergebrachten Gustav Berviehe aus Järshagen	206 67		c. jährlicher Beitrag 160 M. — seit Mitte Dezember 1881 in der Anstalt. —
d.	2/3 desgl. für Karl Nugen aus Leickow	165		d. cfr. Krstgs.-Beschl. v. 20. October 1881 jährlich 120 M., seit 16. November 1881 in der Anstalt.
e.	2/3 der Erziehungs- und Pflegegelber für den in Rückenmühle untergebrachten Sohn des Eberhardt aus Schlawin	160		e. cfr. Krstgs.-Beschl. v. 20. October 1881 jährlich 120 M., seit 1. December 1881 in der Anstalt.
f.	desgleichen für Ernestine Klatt aus Söllniß: I. für die beiden rückliegenden Pflegejahre vom 1. Juni 1880 bis dahin 1882 186 M. II. für die Zeit vom 1. Juni 1882 bis Ende März 1883 90 M.	276		f. cfr. Krstgs.-Beschl. v. 20. October 1881 jährlich 108 M. ad I. Die Gemeinde Söllniß hat einen einmaligen Beitrag geleistet von 30 M., also: 2 mal 108 M. = 216 M. — 30 M. = 186 M. ad II. für 10 Monate, (10 mal 9 = 90 M.)
g.	2/3 desgl. für den Richard Bluhm aus Ratzmershagen	96		g. jährlich 96 M.
h.	Unterstützung an den Cösliner Verein zur Besserung sittlich verwaarloseter Kinder für das Kalenderjahr 1882	100		h. cfr. Kreistags-Beschluß vom 22. Juni 1881, L. D. No. 1.
i.	Armenunterstützung für die Wittve Demohn in Ristow	108		
k.	desgl. für die Wittve Gauger in Schlawin	216	1 607 67	
6	Kosten für den Transport von Bettlern und Landstreichern		400	
7	Für Gesundheitszwecke:			
a.	für Pockenimpfungen	3 000		
b.	zur Bemilligung von Prämien an die Bezirks-Hebeammen und zur Unterstützung der Hebeammen-Bezirke	500	3 500	zu 7 b. lt. Krstgs.-Beschl. v. 22. April 1879 — L. D. No. 4. —
8	Zuschuß zur Chaussee-Verwaltung		23 279 96	zu 8. cfr. Nebenetat. Wird gedeckt durch Titel I und Titel IV No. 3 der Einnahme.
9	Zur Deckung sonstiger hierher gehöriger Ausgaben		500	
Summe Titel II.			31 327 63	
Titel III. Provinzial-Abgaben.			16 708	
Titel IV. Amortisation und Verzinsung der Kreis-schuld.				
1	Der Kreis-Obligationen — zu 4 % —			
a.	Amortisation nach dem Amortisationsplane	17 988		
b.	Verzinsung	5 652	23 640	
2	Zinsen zu 4 % an die Kreis-sparkasse von der Kreis-schuldschuld der 18 000 M.		720	
Summe Titel IV.			24 360	
Titel V. Kreis-Ordnungs-Fonds.				
A. Persönliche Kosten.				
1	Reisekosten und Tagegelber an die Mitglieder des Kreis-ausschusses		1 200	
2	Gehälter der Bureau-beamten		3 420	
3	Calculatur-Gebühren		150	
4	Ranzlisten-Memorationen		280	
5	Bote Kapelle		400	
Summa A.			5 450	
B. Sächliche Kosten.				
6	Für das Kreis-haus			
a.	feststehende Abgaben zc.	100	600	
b.	Reparaturen und Neuanschaffungen.	500		
7	Bureau-bedürfnisse		1 100	
8	Portoausgaben		500	
Summa B.			2 200	
C. Für die Amtsvorsteher.				
9	Amtsunkosten-Entschädigungen			
a.	Antheil aus den Dotationen		20 432	
b.	außerdem Zuschüsse zu a.		3 768	cfr. Einn. Titel V No. 4 (durchlaufende Gelder.)
Summa C.			24 200	
hierzu Summa B.			2 200	
Summa A.			5 450	
Summa Titel V.			31 850	
Titel VI. Außergewöhnliche Ausgaben.				cfr. Bemerkung zu Titel II der Einnahme.

	Betrag im Ein- zelnen		Betrag im Ganzen		Bemerkungen
	M.	Pf.	M.	Pf.	

1. Recapitulation der Einnahmen.

Titel I.	Bestand			9 352 87	
„ II.	Rechnungs-Defecte			—	
„ III.	Nutzungen aus dem Kreisvermögen und andere feststehende Einnahmen			6 216 06	
„ IV.	Durch Beiträge aufzubringen			56 526 70	
„ V.	Kreis-Ordnungs-Fonds			31 850 —	
„ VI.	Kosten im Verwaltungs-Streitverfahren			300 —	
„ VII.	Außergewöhnliche Einnahmen			—	
	Summa der Einnahmen			104 245 63	

2. Recapitulation der Ausgaben.

Titel I.	Rechnungs-Vergütungen			—	
„ II.	Kreis-Verwaltungs-Kosten			31 327 63	
„ III.	Provinzial-Abgaben			16 708 —	
„ IV.	Amortisation und Verzinsung der Kreisschuld			24 360 —	
„ V.	Kreis-Ordnungs-Fonds			31 850 —	
„ VI.	Außergewöhnliche Ausgaben			—	
	Summa der Ausgaben			104 245 63	

A b s c h l u ß.

Die Einnahme beträgt				104 245 63	
Die Ausgabe beträgt				104 245 63	
				balancirt.	

Bemerkt wird,

1. daß darunter als durchlaufende Gelder enthalten sind unter Titel V der Einnahme und unter Titel V No. 9 der Ausgabe					
a. ein ausgeforderter Antheil aus der Staats- und aus der Provinzial-Dotation zur theilweisen Deckung der Amtsunkosten-Entschädigungen der Amtsvor- steher von				20 432	
b. der für die Amtsunkosten-Entschädigungen von den Amtsbezirken aufzubringende Zuschuß von				3 768	
2. daß der angehängte Neben-Stat über die Chaussee- Verwaltung, zu welcher ein Zuschuß von 23 279 M. 96 Pf. erforderlich wird, eine Ausgabe nachweist von				97 802 —	
3. und daß daher der gesammte Haushalt abschließt in Einnahme und Ausgabe mit				202 047 63	

Schlawa, den 20. Februar 1882.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlawa.

von Pawel. Wrede. Junge. Senglier. Pieper.

Neben = Stat

über die Chaussée-Verwaltung im Kreise Schlawe für die Zeit vom 1. April 1882 bis Ende März 1883.

		Betrag im Ein- zelnen	Betrag im Ganzen	Bemerkungen
		M. Pf.	M. Pf.	
	Einnahme.			
	Titel I. Bestand.			
	aus dem Rechnungsjahre vom 1. Juli 1880 bis dahin 1881 .		29 003 73	
	Titel II. Renten.			
1	Contractliche Rente von der Provinz für die Verwaltung der Provincial-Chausséen (excl. Pollnow-Publitz)		68 702	
2	desgl. für die im Kreise Schlawe laufende Strecke der Chaussée Pollnow-Publitz		3 000	Mit 1. April 1883 tritt eine Erhöhung ein um jährlich 1 400 M.
3	Entschädigung vom Kreise Cöslin durch die entsprechende Theilrente für Verwaltung einer angrenzenden Provinz- Chaussée-Strecke in Folge gegenseitigen Austausch'es kurzer angrenzender Strecken		626 31	cf. Kreistagsbeschl. vom 28. Mai 1878. L.-D. No. 4.
4	Beitrag der Stadt Schlawe zur Unterhaltung der Mogybrücke am Stolper Thore		15	
	Summa Titel II.		72 343 31	
	Titel III. Andere Nutzungen.			
1	Pacht für Grasnutzungen		2 600	
2	desgl. für Weidennutzungen		40	
3	desgl. für Baumnutzungen		20	
4	für Schlick und Banketerde		500	
	Summa Titel III.		3 160	
	Titel IV. Strafen.		15	
	Titel V. Außergewöhnliche Einnahmen.			Die Buchführung und Rechnungslegung findet unter Zugrundelegung der Statistitel statt; deswegen ist dieser Titel vorgesehen.
	Ausgabe.			
	Titel I. Erdarbeiten.			
1	Kreis-Chausséen		80	
2	Provincial-Chausséen		80	
	Summa Titel I.		80	
	Titel II. Befestigung der Böschungen und Sommerweg.			
1	Kreis-Chausséen		6 892 64	
2	Provincial-Chausséen		8 670 44	
	Summa Titel II.		15 563 08	
	Titel III. Brücken und Durchlässe.			
1	Kreis-Chausséen		1 220	
2	Provincial-Chausséen		4 330	
	Summa Titel III.		5 550	
	Titel IV. Steinbahn.			
1	Kreis-Chausséen		20 777 54	
2	Provincial-Chausséen		33 073	
	Summa Titel IV.		53 850 54	
	Titel V. Baumpflanzungen.			
1	Kreis-Chausséen		905	
2	Provincial-Chausséen		1 220	
	Summa Titel V.		2 125	einschl. der Kosten für die Kreis-Baumschule.
	Titel VI. Grenz- und Baumsteine.			
1	Kreis-Chausséen		215	
2	Provincial-Chausséen		255	
	Summa Titel VI.		470	
	Titel VII. Chausséehäuser, Wegweiser etc.			
1	Kreis-Chausséen		100	
2	Provincial-Chausséen		345	
	Summa Titel VII.		445	
	Titel VIII. Geräthschaften.			
1	Kreis-Chausséen		460	
2	Provincial-Chausséen		750	
	Summa Titel VIII.		1 210	
	Titel IX. Grund- und Nutzungs-Entschädigungen.			
1	Kreis-Chausséen		75	
2	Provincial-Chausséen		—	
	Summa Titel IX.		75	
	Titel X. Insgemein.			
1	Kreis-Chausséen		1 783 82	
2	Provincial-Chausséen		1 579 56	
	Summa Titel X.		3 363 38	

		Betrag im Ein- zelnen		Betrag im Ganzen		Bemerkungen
		M.	Pf.	M.	Pf.	
Titel XI. Aufsichtskosten.						
1	Werdmeister, Kreis-Begemeister					
	a. Gehalt	2 620	—			
	b. Bureaukosten-Entschädigung	472	50			
	c. Fuhrkosten-Entschädigung	1 417	50	4 510	—	
2	Bullerjahn, Chaussee-Aufseher in Rogtkow					
	a. Gehalt	1 050	—			
	b. Kleidergeld	60	—	1 110	—	und freie Dienstwohnung, welche auf einen Miethswerth von jährlich 90 M. angenommen worden.
3	Gebhardy, Chaussee-Aufseher in Janow					
	a. Gehalt	1 050	—			
	b. Miethsentschädigung	90	—			
	c. Kleidergeld	60	—	1 200	—	
4	Kuz, Chaussee-Aufseher in Jagingen					
	a. Gehalt	1 050	—			
	b. Kleidergeld	60	—	1 110	—	und freie Dienstwohnung, welche auf einen Miethswerth von jährlich 90 M. angenommen worden.
5	Holz, Chaussee-Aufseher in Cannin					
	a. Gehalt	950	—			
	b. Miethsentschädigung	90	—			
	c. Kleidergeld	60	—	1 100	—	
6	Hänicke, Chaussee-Aufseher in Rügenwalde					
	a. Gehalt	930	—			
	b. Miethsentschädigung	90	—			
	c. Kleidergeld	60	—	1 080	—	
7	Kasdorf, Chaussee-Aufseher in Carwitz					
	a. Gehalt	930	—			
	b. Miethsentschädigung	90	—			
	c. Kleidergeld	60	—	1 080	—	
8	Gohrband, Chaussee-Aufseher in Schlawe					
	a. Gehalt	650	—			
	b. Miethsentschädigung	90	—	800	—	
	c. Kleidergeld	60	—			
	Ruhegehalt für den pensionirten Chaussee-Aufseher Schleiff in Wusterwitz			720	—	seit 1. Januar 1882 pensionirt.
	Remuneration für einen ersten Planeur als stellvertretenden Chaussee-Aufseher			180	—	
	Remuneration für einen zweiten Planeur als stellvertretenden Chaussee-Aufseher			180	—	
	Gratificationen			2 000	—	
	Summa Titel XI.			15 070	—	
1. Recapitulation der Einnahmen.						
Titel I.	Bestand			29 003	73	
" II.	Renten			72 343	31	
" III.	Anderer Nutzungen			3 160	—	
" IV.	Strafen			15	—	
" V.	Außergewöhnliche Einnahmen			—	—	
	Summa der Einnahmen			104 522	04	
2. Recapitulation der Ausgaben.						
Titel I.	Erdbarbeiten			80	—	
" II.	Befestigung der Böschungen und Sommerweg			15 563	08	
" III.	Brüden und Durchlässe			5 550	—	
" IV.	Steinbahn			53 850	54	
" V.	Baumpflanzungen			2 125	—	
" VI.	Grenz- und Baumsteine			470	—	
" VII.	Chausseehäuser, Wegweiser etc.			445	—	
" VIII.	Geräthschaften			1 210	—	
" IX.	Grund- und Nutzungs-Entschädigungen			75	—	
" X.	Insgemein			3 363	38	
	Summa Titel I—X.			82 732	—	
" XI.	Aufsichtskosten			15 070	—	
	Summa der Ausgaben			97 802	—	
A b s c h l u ß.						
Die Einnahme beträgt				104 522	04	
Die Ausgabe beträgt				97 802	—	
Ueberschuß				6 720	04	
Nach dem Beschlusse des Kreistages vom 22. Juni 1881 gemäß erfolglicher Auscheidung von				30 000	—	
als dritter Rate zum Baufonds für die Chaussee von Rügenwalde nach Janow aus dem unter Titel I der Einnahme übernommenen Bestande von 29 003 M. 73 Pf. unter Zuhilfenahme von 996 M. 27 Pf. aus den übrigen Einnahmen wird ein Zuschuß aus der Hauptverwaltung erforderlich von				23 279	96	
welche im Hauptetat unter Titel II No. 8 in Ausgabe erscheinen.						

Schlawe, den 20. Februar 1882.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlawe.
von Pawel. Wrede. Junge. Dengler. Pieper.

Verwaltungsbericht

bei Vorlegung des Kreis-Haushalts-Stats für das Rechnungsjahr
vom 1. April 1882 bis dahin 1883.

Für den Kreis-Haushalt werden zwei Stats aufgestellt, nämlich

- a. für die Haupt-Verwaltung,
- b. ein besonderer (Neben-) Stat für die gesammte Chaussee-Verwaltung einschließlich der vom Kreise unterhaltenden Provinzial-Chausseen.

Der **Haupt-Stat** schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 104 245 M. 63 Pf.
worumter jedoch enthalten sind:

1. aus den Staats- resp. Provinzial-Dotationen (s. g. Kreis-Ordnungs-Fonds) gedeckte 20 432 M. — Pf.
 2. als Zuschuß dazu von den Amtsbezirken zusammen mit den Kreisabgaben aufzubringende 3 768 M. — Pf.
- Amtsunkosten-Entschädigungen der Amtsvorsteher, welche lediglich durchlaufende Gelder sind, so daß die Kosten der eigentlichen Verwaltung sich danach belaufen auf 80 045 M. 63 Pf.

Außer durch die Staats- und Provinzial-Dotationen, so wie Kreisabgaben, auf welche Letztere unten zurückkommen, werden die Einnahmen durch die Nutzungen des Kreisvermögens gebildet.

Dieses besteht

- a. aus folgenden Pommerschen Pfandbriefen:

zu $3\frac{1}{2}$ %:

1. Hagen No. 63 über	3 000 M.	
2. Cartelow No. 16 über	1 800 "	
3. Müffenthin No. 99 über	1 800 "	
4. Groß-Möllen No. 125 über	1 800 "	
5. Nehmitz No. 12 über	1 200 "	
6. Derden No. 32 über	1 200 "	
7. Buckow No. 41 über	1 200 "	
8. Schweskow No. 42 über	600 "	
9. Schwerinsburg No. 63 über	300 "	
10. Rogkow No. 16 über	300 "	13 200 M.

zu $3\frac{1}{3}$ %:

11. Neuenbelz No. 14 über		150 M.
-------------------------------------	--	--------

- b. aus angekauften Schlauer Kreis-Obligationen, nämlich:

Litr. C No. 82 über	300 M.	
D = 127 =	150 "	
D = 644a =	150 "	
E = 621 =	75 "	
BB = 76 =	600 "	1 275 M.

Die im vorjährigen Verwaltungsbericht noch aufgeführte Obligation E 620 über 75 Mark ist inzwischen ausgelooft; desgl. gelangt die Obligation E 621 über 75 Mark zum 1. Juli cr. zur Einlösung.

- c. aus 8 Guthabenbüchern bei der hiesigen Kreis-Sparkasse (No. 358, 1006, 1150, 1284, 1694, 1911, 3710, 4138) über insgesammt 79 844 M. 08 Pf.

Die Vermehrung dieses Guthabens, welches in der Zwischenperiode $18\frac{81}{82}$ 79 375 M. 04 Pf. betrug, um 469 M. beruht auf der Rückzahlung einiger Darlehne, welche s. Z. an Reservisten und Landwehrmänner vom Staate gegeben und später dem Kreise zur Wiedereinzahlung überwiesen worden sind;

- d. aus einer Forderung von Restkaufgeld für das ehemalige Kreis-Chausseehaus bei Pennekow, zur ersten Stelle auf dem Grundstück eingetragen, in Höhe von 800 M.

Hiernach beträgt das Capital-Vermögen, dessen Zinsen im Haushalte Verwendung finden, 95 269 M. 08 Pf.

An reservirten Beständen, welche verzinslich angelegt, sind vorhanden:

a.	Guthabenbuch No. 4356 (Wohlthätigkeits-Fonds zur Erinnerung an die Goldene Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin), am Jahreschluß 1881 lautend über	5 343 M. 22 Pf.;	
	die Zinsen werden dem Kapital zugeschrieben.		
b.	Guthabenbuch No. 5015 (zum Fonds für den Bau der Chaussee von Zanow nach Rügenwalde gehörig), einschließlich der Zinsen, welche dem Fonds zufließen, am Schluß des Kalenderjahres 1881 über	31 980 M. 00 Pf.	
	lautend.		
c.	folgende 4 %ige Pommersche Pfandbriefe:		
	1. Anklam No. 19 474 über	300 M.	
	2. Stargard = 31 831 =	1 500 =	
	3. = = 31 830 =	1 500 =	
	4. = = 31 829 =	1 500 =	
	5. = = 31 828 =	1 500 =	
	6. = = 31 827 =	1 500 =	
	7. = = 31 826 =	1 500 =	
	8. = = 31 825 =	1 500 =	
	9. = = 31 824 =	1 500 =	
	10. = = 31 823 =	1 500 =	
	11. = = 31 822 =	1 500 =	
	12. = = 31 821 =	1 500 =	
	13. Dreptow . 11 987 =	3 000 =	19 800 M. 00 Pf.
d.	folgende 4½ %ige preussische consolidirte Staats-Anleihen:		
	1. Vitr. H No. 1 923 über	5 000 =	
	2. J = 8 766 =	2 000 =	
	3. J = 8 767 =	2 000 =	
	4. J = 8 768 =	2 000 =	
	5. J = 8 769 =	2 000 =	
	6. J = 8 770 =	2 000 =	
	7. J = 8 771 =	2 000 =	
	8. N = 3 835 =	1 000 =	
	9. N = 93 =	1 000 =	
	10. N = 94 =	1 000 =	20 000 M. 00 Pf.
	(a, b, c und d) summa summarum		77 123 M. 22 Pf.

Von den Werthpapieren zu c und d gehören 30 000 M. als zweite ausgeschiedene Rate zum Fonds der Chaussee von Zanow nach Rügenwalde. Die Ausscheidung weiterer Raten aus den Ueberschüssen der Chaussee-Verwaltung zum Zwecke gedachter Bauausführung ist auf dem Kreistage am 22. Juni v. Js. beschloffen worden. Daher ist nun auch der Ueberschuß jener Werthpapiere mit 9800 M. nominell dem erwähnten Fonds zugeführt und in der dritten Rate mitenthalten, die im Uebrigen baar zur Verwendung disponibel ist.

Die Zinsen genannter Werthpapiere fließen dem Fonds zu.

e. Ferner ist auf das Guthabenbuch No. 4352 noch ein reservirter Bestand von 3 000 M. 00 Pf. verzinslich angelegt, dessen Zinsen in die Kreis-Communal-Kasse zur Mitverwendung in der Wirthschaft abgeführt werden. Dieses Guthabenbuch bleibt bestehen, um auf dasselbe disponible Bestände jederzeit verzinslich anlegen und nach Bedarf wieder abheben zu können. Zu demselben Zweck bestand früher das Guthabenbuch No. 4137, welches Behufs Vereinigung beider aufgelöst wurde.

Die reservirten, zinsbar angelegten Bestände betragen hiernach in Summa 80 123 M. 22 Pf.

Zum Kreisvermögen gehören endlich das Kreishaus und die Kreischausseen. Die Miethen aus ersterem in den Hauptetat eingestellt, während die Einkünfte aus den dem Kreise gehörenden Chausseen, zusammen mit denjenigen aus den Provinzial-Chausseen, im Nebenetat veranschlagt sind.

Dem Activvermögen stehen als Passiva die Schlauer Kreis-Obligationen gegenüber.

Zu deren Amortisation und Verzinsung sind jährlich 24 000 M. nach dem ursprünglichen Amortisationsplane aufzubringen. Letzterer hat durch die Verlegung des Rechnungsjahres — Beginn desselben fortan 1. April, statt am 1. Juli — insoweit eine Verschiebung erfahren müssen, als zufolge der Einstellung letzten Neujahres-Coupons in den Etat der zur Zeit laufenden Zwischenperiode vom 1. Juli vorigen bis Ende d. Js., fortan innerhalb des Rechnungsjahres, nicht wie bisher, ein Betrag von voll 24 000 M., sondern Rechnung-Jahr zu Rechnung-Jahr etwas weniger aufzubringen ist, und zwar in jedem Rechnung-Jahre den Betrag weniger, als sich die betr. Zinsquote verringert.

Wenn die mit Ende Juni d. Js. zur Fälligkeit kommende Amortisationsrate, welche im vorliegenden Etat bereit gestellt ist, absorbiert sein wird, so hat der Kreis von den obgedachten Passivis, welche ursprünglich betragen haben 450 000 M.
 noch zu tilgen 132 300 M.

und tritt also mit diesem Betrage, für den noch keine Deckung bereit gestellt ist, in das neue Statsjahr ein. Außer diesen Passivis hat der Kreis noch eine Schuld aus dem Erweiterungsbau des Kreishauses, welche auf Höhe von 18 000 M. der Kreis-Sparkasse mit 4 % verzinst wird. Diese Zinsen sind im Etat vorgesehen.

Nach vorstehender Darlegung der Activa und Passiva des Kreises sei zur Vollständigkeit noch der Reserve-Fonds der Kreis-Sparkasse Erwähnung gethan. Am Schlusse des Kalenderjahres 1880 betrug derselbe wie bereits im Verwaltungsberichte zum Etat für die Zwischenperiode 1. Juli 1881 bis Ende März 1882 berichtet worden, 90 090 M. 6 Pf.

Auf wie hoch derselbe sich am Schlusse des Kalenderjahres 1881 belaufen hat, kann erst nach Aufstellung der Jahres-Rechnung, welche noch nicht zum Abschlusse gelangt ist, mitgetheilt werden.

Dieser gleichfalls Kreisvermögen bildende Reservefonds verbleibt weiter zinsbringend in der von der Kreis-Communal-Kassen-Verwaltung streng gesonderten Kreis-Sparkassen-Verwaltung, so daß aus demselben vorläufig keine Nutzungen für den eigentlichen Kreis-Haushalt erwachsen.

In Betreff der Kreisabgaben, durch welche schließlich die Ausgaben des Kreis-Haushaltes zu decken sind, so weit die vorerwähnten Einnahmequellen nicht ausreichen, sei hier nur bemerkt, daß dieselben bei der Annahme, das zu basirende Staatssteuersoll werde von dem im Vorjahre zu Grunde gelegten nicht wesentlich abweichen, 29 % des qu. Solls nicht übersteigen werden. Was im Wege der Kreisbesteuerung aufzubringen ist, ergibt der Einnahme-Titel IV und No. 4 des Einnahme-Titels V. Die Provinzial-Abgaben sind im Etat auf Höhe derjenigen des Vorjahres angenommen worden.

Der Bau der projectirten Kreischauffee von Rügenwalde nach Bahnhof Schübben-Zanow ist im Anfang dieses Jahres unter der Oberleitung des für diesen Zweck engagirten Bauführers Künzel in Rügenwalde begonnen worden.

Im Stadium der Vorbereitung befinden sich noch das Project eines chaussirten Weges von der Schlamme-Canniner Chauffee durch die königliche Forst nach der Ortschaft Alt-Järshagen, verbunden mit der Pflasterung der Dorfstraße, und das Project einer Chauffee durch das Grabowthal inmitten der beiden Flußübergänge bei Kemitz und Wusterwitz.

Es bleibt nach wie vor zu wünschen, daß einzelne Communalverbände (Städte, Guts- und Gemeindebezirke) den Ausbau der frequentirtesten Communicationswege in befestigte Wege unter Zuhilfenahme der reglements-mäßigen Provinzialbeihilfe und eventuell eines zu beantragenden Kreiszuschusses beschließen. Die Anträge wegen Bewilligung der Provinzialprämie sind zu den alljährlich veröffentlichten Terminen beim Kreis-Ausschuß anzubringen.

Der Neben-Stat umfaßt die gesammte Chauffee-Verwaltung des Kreises, sowohl die dem Kreis eigenthümlich gehörigen Chauffeen, als auch die nur von ihm unterhaltenen und verwalteten Provinzial-Chauffeen.

Dieser Stat schließt ab

in Einnahme mit	104 522 M. 04 Pf.
in Ausgabe mit	97 802 M. — Pf.

also mit einem Ueberschusse von 6 720 M. 04 Pf.

Der Titel I der Einnahme führt als aus dem Rechnungsjahre vom 1. Juli 1880 bis dahin 1881 erübrigten Bestand die Summe von 29 003 M. 73 Pf. auf. Wird derselbe gemäß dem Kreistags-Beschluff vom 22. Juni v. Js. unter Zuhilfenahme eines kleinen Theiles der sonstigen feststehenden Einnahmen als dritte Rate auf Höhe von 30 000 M. dem Chauffeebau-Fonds Rügenwalde-Schübben-Zanow zugeführt, so beläuft sich der letztere alsdann ohne die bisher aufgelaufenen Zinsen der bereits überwiesenen 60 000 M. auf rund 90 000 M.

Das gesammte Chauffee-Verwaltungs-Gebiet des Kreises umfaßt gegenwärtig 220,700 km.

In Bezug auf das Personal der Kreisbeamten hat sich nur insoweit etwas geändert, als an Stelle des mit 1. Januar cr. in den Ruhestand getretenen Chauffee-Ausschereers Schleiff ein neuer Chauffee-Ausschereer angestellt und ein anderer zur probeweisen Beschäftigung angenommen worden ist.

Schlame, den 20. Februar 1882.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Schlame.
 von Pawel. Wrede. Junge. Senglier. Pieper.